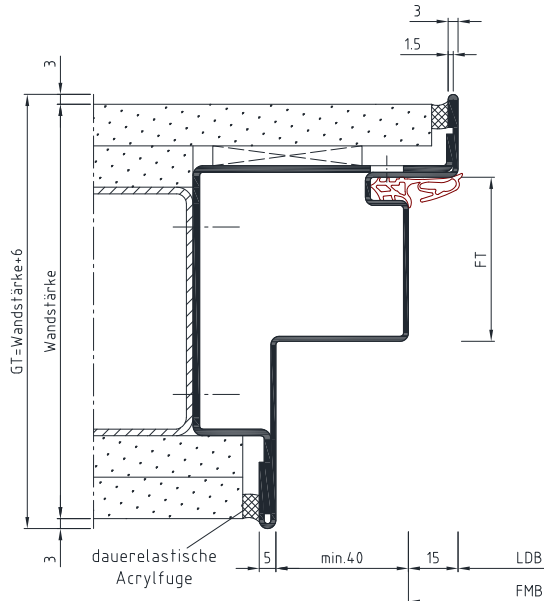


### Im Lieferumfang enthalten:

- Leibungszarge SinoPlanar mit 3-seitigem Aussteifungsprofil
- 5,2 m TPE-Dichtung (lose)

### Bauseitige Bereitstellung:

- Befestigung für das Aussteifungsprofil (Schrauben)
- Dauerelastisches Acryl



FMB = Zargen Falzmaß Breite  
 FT = Falztiefe  
 GT = Gesamttiefe  
 LDB = Lichte Durchgangs Breite

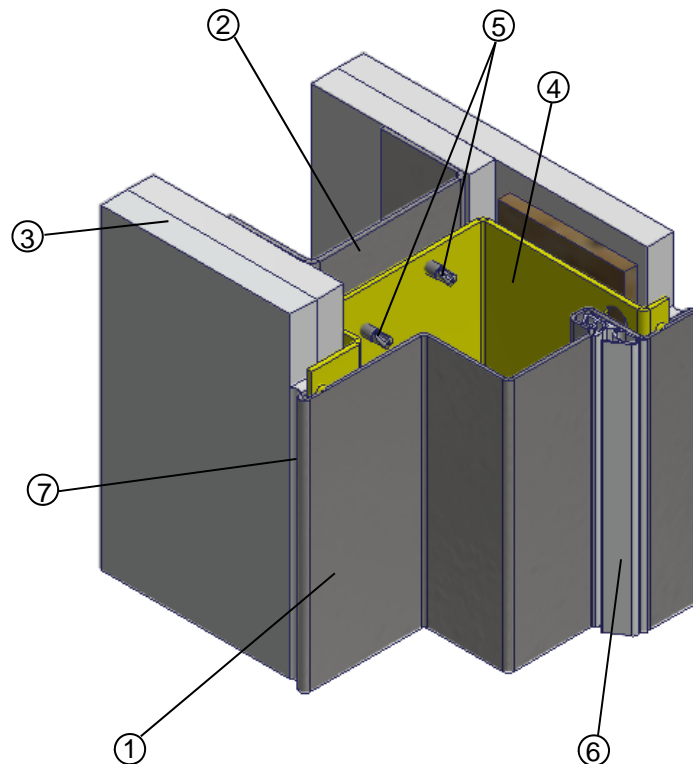
oTUsd für STW

Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!

### Vor dem Einbau:

- ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht (Profilgebung, Breiten- und Höhenmaße, Bandunterkonstruktionen usw.).
- ist die Winkeligkeit der Stahlzarge zu prüfen.

- (1) Leibungszarge SinoPlanar
- (2) UA-Profil
- (3) Gipskartonplatte
- (4) 3-seitiges Aussteifungsprofil
- (5) Befestigung für das Aussteifungsprofil (Schrauben, bauseits)
- (6) TPE-Dichtung
- (7) Dauerelastische Acrylfuge



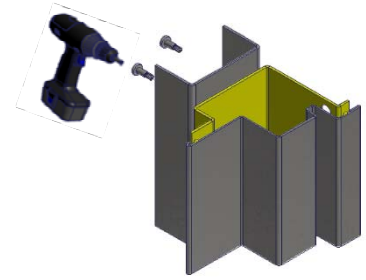
**Achtung:** Vor dem Einbau sind die Hinweise zu den Transportschienen zu beachten (siehe Seite 3)!

1. Boden- und Deckenprofile des Ständerwerks setzen.

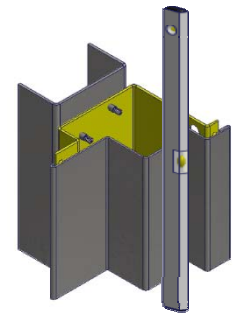
Ein vertikales UA-Profil (2) setzen, Leibungszarge SinoPlanar (1) in der Höhe dem Meterriss entsprechend ausrichten und kraftschlüssig über das Aussteifungsprofil (4) mit dem UA-Profil (2) verschrauben (min. 8 Schrauben pro Seite, diagonal versetzt und über die Länge verteilt).

**Achtung:** Leibungszarge SinoPlanar (1) so auf das UA-Profil (2) setzen, dass der Abstand zum UA-Profil (2) auf beiden Seiten gleich groß ist (siehe Horizontalschnitt Seite 1).

Wichtig, damit die spätere Beplankung (3) passend angebracht werden kann.

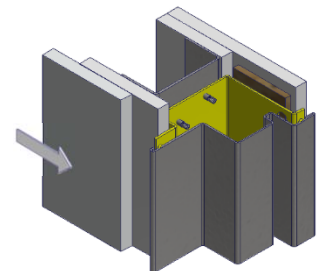


2. Die Leibungszarge SinoPlanar (1) so ausspreizen, dass die lichte Durchgangsbreite (LDB) in der gesamten Höhe eingehalten wird. Gegenüberliegendes vertikales UA-Profil (2) setzen. Leibungszarge SinoPlanar (1) mit einer Wasserwaage lot- und waagrecht ausrichten und anschließend ebenfalls über das Aussteifungsprofil (4) mit dem UA-Profil (2) kraftschlüssig verschrauben.

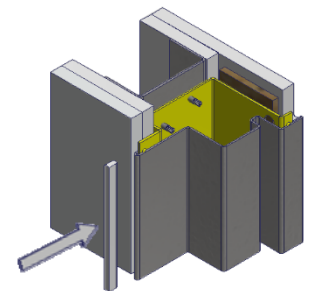


3. GK-Platten (3) anbringen.

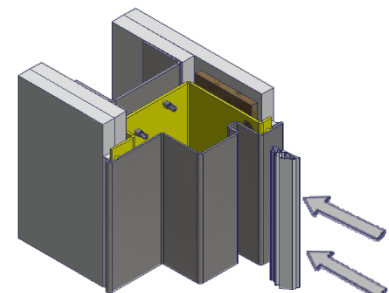
**Achtung:** Nach dem Beplanken die Ausspreizung entfernen.



4. Dauerelastische Acrylfuge (7) erst nach dem Trocknen der Zargenlackierung einbringen. Informationen zum fachgerechten Einbau siehe Seite 3.



5. TPE-Dichtung (6) erst nach dem Trocknen der Zargenlackierung einsetzen. Bei der Montage des Bandes die Hinweise auf der Dichtungsverpackung beachten.



### Dichtungen

Keine Lacke auf Nitrobasis verwenden. Dichtung in der Gehung stumpf stoßen (Kopfteil durchgehend) und beim Einziehen nicht dehnen. Verschmutzte Dichtungen vorsichtig mit Spülmittel reinigen.

### Dauerelastische Acrylfuge

Um einer Rissbildung entgegenzuwirken, sollten Fugen mit einer Breite von 5-8 mm ausgebildet werden.  
 Siehe: - Gipsplattenkonstruktionen Fugen und Anschlüsse vom Bundesverband der Gipsindustrie, Merkblatt Nr. 3  
 - Anschlussfugen im Trockenbau vom Industrieverband Dichtstoffe, Merkblatt Nr. 16

### Transportschienen (Distanzprofile)

Transportschienen sind Transport- und Distanzprofile, die am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt und vor dem Einbau der Zarge zu entfernen sind.

Transportschiene bei grundierten Zargen



Transportschiene bei gepulverten Zargen

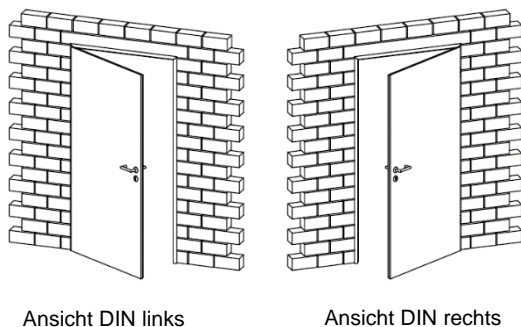


### Hinweis

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen. Weitere Einbauhinweise finden Sie in der DIN 18111 oder in der TTZ-Einbaurichtlinie unter [www.BestOfSteel.de/tools-downloads](http://www.BestOfSteel.de/tools-downloads).

Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Feuerschutz- oder Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

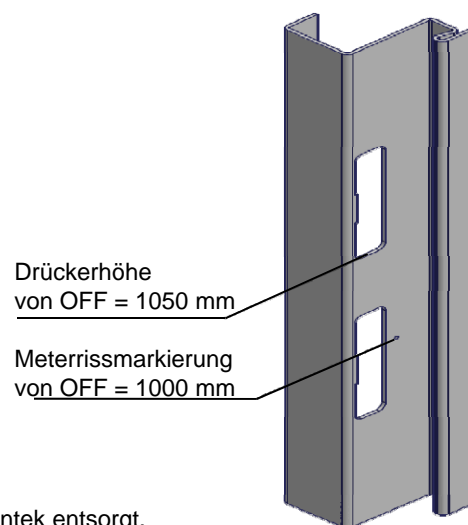
Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können.



Ansicht DIN links

Ansicht DIN rechts

Detail Meterrissmarkierung:



Die Transportverpackungen werden von BOS Best Of Steel über Zentek entsorgt.

## Wartungsanleitung

Um die einwandfreie Funktion der Zarge zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle mit Beseitigung festgestellter Mängel zu empfehlen.

**Allgemeiner Zustand:** Bitte prüfen Sie die Zarge und das Türblatt auf mechanische Schäden und Korrosionsschäden. Diese Beschädigungen müssen beseitigt werden!

### Dichtungen

Diese sind auf Beschädigung, richtigen Sitz in der Zarge und Verschleiß zu prüfen. Beschädigte Dichtungen bitte austauschen. Verschmutzungen an Dichtungen können mit handelsüblichen Spülmitteln entfernt werden.

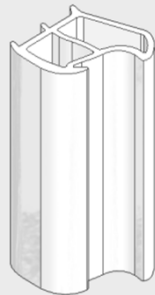


Abb.: Elastik-Hohlkammerdichtung

### Bandaufnahmen

Bitte prüfen Sie die Befestigung der Bänder und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Verschlissene Teile austauschen.

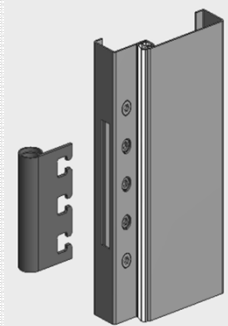


Abb.: VX-Bandaufnahme mit 3 Klemmschrauben und 2 Einstellschrauben

### Fallen-/Riegelstanzung

Bitte prüfen Sie den Bereich der Fallen-/Riegelstanzung auf Mängel. Beschädigungen fachgerecht beheben.

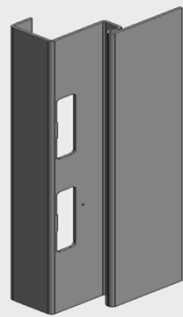


Abb.: Fallen-/Riegelstanzung

### Anbauteile

Bitte prüfen Sie die Befestigung aller Anbauteile (Schließbleche, Türschließer usw.) und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Beschädigte Teile austauschen.

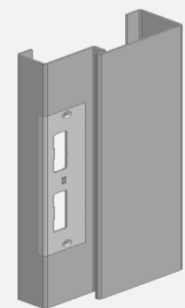


Abb.: Schließblech

## Edelstahlzargen

Für die Pflege von Edelstahlzargen beachten Sie unsere Anleitung:  
[www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen/](http://www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen/)

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 4